



# OBERÖSTERREICHISCHE Kameradschaftsbund NACHRICHTEN

Österreichische Post AG SP 02Z032560 S · Preis € 1,10 · Folge 1/2019  
www.kbooe.at · OÖ. Kameradschaftsbund, Gürtelstraße 27, 4020 Linz

## ÖKB-Bundesdelegiertentag 2019

Der ÖKB-Bundesdelegiertentag fand am 12. und 13. April 2019 in Siezenheim/Salzburg statt.



Der Sbg. Milkd. Bgdr. Waldner erläuterte das brisante Positionspapier des Generalstabes.



Drei Ehrenmitglieder feierten hohe Feste. Unter den Jubilaren LH a. D. Josef Ratzenböck.



Bgdr. i. R. Erwin Speningwimmer, BA, ist neuer ÖÖKB-Verbindungsoffizier.

Der ÖÖKB wird künftig mit vier Funktionären in den Bundesgremien vertreten sein. Präsident Bieringer wurde mit 93 % der Stimmen wiedergewählt. Weiter haben die Delegierten die von VzPräs. RA Dr. Franz Unterasinger

verfassten neuen ÖKB-Leitlinien mit Leitbild einstimmig beschlossen. Sie stehen zum Download auf der ebenfalls neuen Homepage bereit. Diese ist neu gestaltet und auf einen zeitgemäßen technischen Stand gebracht worden.

VzPräs. Josef Pflieger präsentierte den Delegierten die neue Homepage. Sie steht den 1.500 Orts- und Stadtverbänden des ÖKB unter der neuen Internetadresse [www.oekb.net](http://www.oekb.net) mit allen Informationen zur Verfügung.



Der Salzburger Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer mit den ÖÖKB-Delegierten Obst. Gerhard Utz, Präsident der Offiziersgesellschaft OÖ, LSchrFStv. Christian Engertsberger, Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner, Vizepräsident OÖSK-LGf. Bgdr. Dr. Johannes Kainzbauer und ÖKB-Präsident BR/Bgm. i. R. Ludwig Bieringer sowie Ld/BdKas. Günther Müller, VzPräs. Karl Zauner, BObmStv. Siegfried Umdasch, BObm. Michael Kendlbacher, VzPräs. Josef Langthaler nach dem Bundesdelegiertentag im Veranstaltungssaal des Standortkasinos der Kaserne Siezenheim.

### AUS DEM INHALT

Dr. Christoph Leitl ist 70 **2**  
Bundesdelegiertentag **3**  
Dr. Josef Ratzenböck ist 90 **4**

ÖBH **6**  
Polizei und SIAK **7**  
ÖÖKB-Schaukasten **31-34**

### Aus den Vierteln

Mühlviertel **9**  
Traunviertel **25**  
Hausruckviertel **37**  
Innviertel **49**

### Redaktions- schluss

für die Ausgabe  
2/2019

23. Juni 2019

# Ehrenmitglied EC-Präsident Dr. Leitl ist 70

**Ehrenmitglied Euro-Chambres-Präsident Dr. Christoph Leitl feierte am 29. März seinen Siebziger.**

Nicht nur die Familie und Freunde, sondern zahllose Persönlichkeiten aus der Wirtschaftskammer sowie politischen Weggefährten aus seiner Zeit als Landesrat und stv. Landeshauptmann feierten mit ihm persönlich. Auch der ÖÖKB hat dem treuen Kameraden herzlich gratuliert. Sein Urgroßvater war Gründer seines Ortsverbands Neumarkt im Mkr. Seither ist es gute Tradition der Familie Leitl, aus Überzeugung dem KB anzugehören.

So erfüllt auch seine Mutter viele Jahrzehnte das Ehrenamt der Fahnenpatin in Puchenau und seine Gattin als Fahnenmutter in Neumarkt. Als Kamerad hat er trotz der großen unternehmerischen und politischen Karrieren den persönlichen Kontakt zu den Kameraden nie abbrechen lassen und stets gepflegt. Er war bei allen Landesdelegiertentagen zu Gast und fehlte kaum bei einer JHV der OG. Auch mit dem Besuch anderer ÖÖKB-Veranstaltungen brachte er seine Wertschätzung für den ÖÖKB und seine Ziele zum Ausdruck. Das Leben von Gemeinschaft, der Dialog der Generationen über alle Gesellschaftsschichten hinweg, Eigenverantwortung und Verantwortung für den Nächsten sind ihm so wichtig wie dem ÖÖKB. Stabilität und Vertrauen als Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung und damit sichere Arbeitsplätze sieht der Kamerad



Siebzig und kein bisschen leise. Er ist fit und ständig am „Netzwerken“, entwickelt immer neue Ideen und setzt sie auch um: der Kamerad und Jubilar EC-Präsident Dr. Christoph Leitl.

als unverzichtbare Grundlage für Wohlstand und Frieden. Dies bestätigten Präsident Dr. Leitl auch die Erfahrungen seiner Vorfahren während der beiden Weltkriege. Sie haben ihn zum glühenden Verfechter eines geeinten Europas gemacht. Seit 2017 setzt er sich als Präsident der europäischen Industrie- und Handelskammern für die gemeinsamen Interessen Europas ein.

Vor wenigen Tagen hat er dazu mit dem Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) einen neuen Aktionsplan zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsentwicklung unterzeichnet. In Zusammenarbeit sollen die Jugendarbeitslosigkeit und Qualifikationslücken bekämpft und das Unternehmertum sowie der Zusammenhalt gestärkt werden. Durch grenzübergrei-

fende Vernetzungen werden die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum auf regionaler und europäischer Ebene gefördert werden. Sein Einsatz für die Öffentlichkeit wurden und werden ihm mit unzähligen Auszeichnungen

gedankt. Der ÖÖKB wünscht seinem Ehrenmitglied und Kameraden weiterhin beste Gesundheit, viel Kraft zur Durchsetzung seiner Ideen, aber auch die Zeit für seine Familie, Freunde und Kameraden!

## Abschied von EM Dr. Scharinger

Der ÖÖKB hat mit Dr. Ludwig Scharinger einen vorbildlichen Kameraden verloren, der die Werte und Ziele des Kameradschaftsbunds stets vorlebte und auch großzügig unterstützte.

Die Partnerschaft mit der Raiffeisenlandesbank OÖ war über seine gesamte Zeit als Generaldirektor vom Geist des Wohlwollens geprägt.

Er war trotz seiner großen beruflichen Erfolge und seiner außergewöhnlichen Karriere immer ein Mensch mit Werten und Prinzipien geblieben. Es zeichnete ihn als echten Kameraden aus, dass er auf seine Familie, seine bäuerliche Herkunft, seine Heimat und sein Unternehmen die Raiffeisenlandesbank stolz war.

Abordnungen des Präsidiums nahmen am Gebet in St. Magdalena teil und gaben ihm beim Requiem im Linzer Dom das letzte Geleit. In ihren Nachrufen würdigten ihn die ÖÖKB-Ehrenmitglieder, Raiffeisenlandesbank-Präsident NR/Bgm. a. D. Ökonomierat Jakob Auer, EC-Präsident Dr. Christoph Leitl und LH Mag. Thomas Stelzer als vielschichtige und einzigartige



Ehrenmitglied GD Kons. Dr. Ludwig Scharinger

Persönlichkeit, die die Geschichte unsere Heimat über Jahrzehnte wesentlich mitprägte. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt seiner Gattin Anneliese, den Kindern und der Familie.

In Dankbarkeit werden ihm die Kameradinnen und Kameraden ein ehrenvolles Gedenken bewahren.



Kamerad Eurochambres-Präsident Dr. Christoph Leitl, ÖÖKB-Ehrenmitglied, und AdR-Präsident Karl-Heinz Lambertz mit dem Aktionsplan



## Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Mit dem Start ins neue Jahr war das ÖÖKB-Präsidium zu den Vollversammlungen in den Bezirken und vielen Ortsverbänden eingeladen. Es war erfreulich, von nahezu nur positiven Entwicklungen zu hören. Dort, wo es Schwierigkeiten gibt, ist aber überall die Bereitschaft, alle Kräfte zu mobi-

## Vorwort DES ÖÖKB-PRÄSIDIUMS

lisieren, zu spüren. Gemeinschaft macht eben stark. Den drei Ehrenmitgliedern GenLt. Dr. Karl Scho-



eller (90), LH a. D. Dr. Josef Ratzböck (90) und EC-Präsident Dr. Christoph Leitl (70) hat der

ÖÖKB zu ihren runden Jubiläen herzlich gratuliert. Wie hier und in der Homepage berichtet, ist der ÖÖKB wieder zu mehreren hochkarätigen Veranstaltungen seiner Partner und befreundeter Organisationen eingeladen worden.

Dabei gab es viele interessante Vorträge und manch wertvolles Gespräch mit angesehenen Persönlichkeiten. Zu den Höhepunkten des Frühjahrs gehörte der Bundesdelegiertentag, über den wir im Anschluss ausführlich berichten. Herzlichen Dank für das Geleistete und viel Freude bzw. Erfolg im neuen Vereinsjahr!

## „Zukunft braucht Herkunft!“ – Bundesdelegiertentag 2019

**Am 12. und 13. April hat der Bundesdelegiertentag des ÖKB auf Einladung des MilKdt. von Salzburg, Bgdr. Mag. Anton Waldner, in der größten Kaserne des ÖBH in Siezenheim statt.**

Dabei wurde der neue Bundesvorstand gewählt. Präsident BR/Bgm. a. D. Ludwig Bieringer ist mit 93 % der Stimmen bestätigt worden. Die weiteren zur Wahl vorgeschlagenen sind einstimmig bestätigt worden. Der ÖÖKB ist mit Präsident Johann Puchner, LKas. Günther Müller, LReRef. Bgdr. Dr. Johannes Kainzbauer und LGf. Benno Schinagl künftig in den Bundesgremien vertreten.

### Im Zeichen der Kameradschaft

Mit der Andacht in der Garnisonskirche und der Kranzniederlegung an den Gedenkstätten der Kaserne durch den Präsidenten und den Militärkommandanten ist am Freitagabend das Programm des Delegiertentags eröffnet worden. Anschließend sind die Teilnehmer durch das Salzburger Wehrgeschichtliche Museum, das sich in der Kaserne befindet, geführt worden. Dort wird Einblick in 2000 Jahre Wehrgeschichte des Landes geboten. Schwerpunkt ist jedoch die Geschichte nach dem WK II und die Entwicklungen des ÖBH von der B-Gendarmerie bis ins letzte Jahrzehnt. Viele Ausrüstungsgegenstände, Waffen und Kfz waren den Besuchern aus eigenem Gebrauch während der Grundwehrdienstzeit noch bekannt. Der imposante historische Fuhrpark



Kranzniederlegung durch ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer und Salzburger Militärkommandant Brigadier Anton Waldner

vom Haflinger bis zum Kampfpanzer M60 A3 beeindruckte besonders. Der kam. Ausklang im Standortkasino beschloss den ersten Tag.

### Ein volles Programm

Am Samstagmorgen ist nach der Begrüßung der 235 Delegierten mit dem Einzug der Fahnen der Arbeitsteil des Delegiertentags eröffnet worden. Nach der Meldung an Präsident BR/Bgm. a. D. Ludwig Bieringer folgte sein und der Bericht von Bundeskassier-Stv. Günther Müller. Die Rechnungsprüfer bestätigten die sparsame und korrekte Kassengebarung. Im Bericht hoben sie die vom Präsidenten und den Funktionären kostenlos erbrachten Leistungen und damit eingesparten Gelder dankend heraus. Dafür wurden dem Vorstand mit Applaus gedankt.

### Neues Leitbild

Nach der einstimmigen Entlastung folgte der Leitvortrag des

Delegiertentags „Zukunft braucht Herkunft“ von Rechtsanwalt Kamerad Dr. Franz Unterassinger. Er hat mit dem von ihm erarbeiteten sieben Thesen zum Wesen des ÖKB das Grundsatzpapier für das ÖKB-Leitbild geschaffen. Es fand höchste Anerkennung und ist mit dem einstimmigen Beschluss der Versammlung als ÖKB-Leitbild angenommen worden. Der Text wird künftig als Auftrag für das Wirken und als Leitlinie zur Ausrichtung des ÖKB dienen (siehe [www.oekb.at/downloads](http://www.oekb.at/downloads)).

### Neue Homepage

Auch die ÖKB-Homepage wurde erneuert. Sie ist von ihrem Initiator, NÖKB-Präsidenten Josef Pfleger, vorgestellt worden. Trotz der 7.000 Euro für die Erstellung und jährlich 99 Euro für den Speicherplatz wird sie künftig den Landesverbänden kostenlos zur Verfügung stehen.

Eine wesentliche Verbesserung der Homepage ist ihre verbesserte Darstellung auf mobilen Geräten, wie Handys.

### Neue Bundesleitung gewählt

Der Leiter der Wahlkommission übernahm den Vorsitz und gab den Wahlvorschlag bekannt. Über den Präsidenten und seine Vertreter ist in geheimer Wahl abgestimmt worden. Die Auszählung erfolgte während des folgenden Vortrages. Sie sind mit Zustimmung von weit mehr als 90 % gewählt worden. Alle weiteren Funktionäre sind per Handzeichen ebenfalls mit 100 % gewählt worden.

### Brisante Situation des ÖBH

Das folgende Referat zur Lage im Bundesheer des Salzburger Militärkommandanten Brigadier Mag. Anton Waldner stützte sich auf das brisante Positionspapier des ÖBH-Generalstabs. Es spiegelt die extrem angespannte Lage des Bundeheeres wider nach zwei Jahrzehnten, in denen es für die Verantwortungsträger als „Budgetreserve“ erhalten musste. Der ersatzlose Verkauf von militärischen Liegenschaften, Gerät, Waffen und Fahrzeugen ist in den Zeiten nach dem Kalten Krieg als unbedenkliche Maßnahme zur Entlastung bzw. Geldbeschaffung bedenkenlos betrieben worden.

### Investition in die Sicherheit

Gegen alle internationalen Trends sinkt das Heeresbudget auch heute noch. Es wird demnächst nur noch 0,5 % des Staatseinkommens betragen. In vergleichbaren EU-Ländern versucht man, mindestens das Dreifache, also 1,5 %, für die Landesverteidigung zur Verfügung zu stellen. Nachdem bisherige Versprechen nicht erfüllt wurden, nähert sich die Handlungsfähigkeit und der Erhal-

tungszustand von Kasernen und Gerät des ÖBH dem kritischen Punkt, wie das Positionspapier des Generalstabs aufzeigt.

### Es brennt, handeln wir!

Es braucht nun rasch 3 Mrd. Euro, um die groben Mängel an Gebäuden und Ausrüstung bzw. zum Ersatz von überalterten Straßen-, Gelände- und Luftfahrzeugen. Der drohende Verlust von Fähigkeiten, die auch im Katastrophenfall schwerwiegende Folgen für die Bevölkerung hätten, wird ansonsten schlagend werden. Die Ansprache von Bgdr. Anton Wallner läßt den ÖKB als größten wehrrelevanten Verein dazu ein, diese Information weiterzugeben und nach seinen Möglichkeiten und Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger einzuwirken. Mit dieser Erkenntnis ging es in die Mittagspause.

### Beeindruckende Festsitzung

Der Festsitzung des Delegierten tags gaben auch LH Dr. Wilfried Haslauer, Brigadier Dr. Erich Cibulka und der MilKdt. Bgdr. Mag. Anton Waldner mit Gattin Helene sowie die Gattin des Präsi-



ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer (2. v. re.) mit seinen Vizepräsidenten Rudolf Behr (Steiermark), Alwin Denz (Vorarlberg) und Johann Glöckl (Niederösterreich, v. li.)

ten Rosi Bieringer, die Ehre. Zu den festlichen Klängen des Quartetts der Militärmusik Sbg. fand nach der Begrüßung das Totengedenken statt. Dabei ist an VzPräs. Michael Burgstaller, EM Kam. Dr. Ludwig Scharinger und EVzPräs. Obst. Alfred Reichl vom ÖÖKB namentlich erinnert worden.

### Grußworte und Ehrung

Es folgten die Grußworte des Bürgermeisters von Wals-Siezenheim, Joachim Maislinger, sowie MilKdt. Bgdr. Anton Waldner und vom Präsidenten der „Plattform Wehrhaftes Österreich“

Brigadier Erich Cibulka. Letzter dankte dem ÖKB für sein Mitwirken in dieser Dachorganisation wehrrelevanter Vereine. Der ÖKB als größter Verein verleiht der Plattform ganz besonderes Gewicht, wie auch eine Einladung beim Bundespräsidenten belegt. Das der Besuch Früchte trägt, war an den Medienauftritten pro Bundesheer durch BP Prof. Alexander Van der Bellen erkennbar. Als Hüter der Verfassung hat er auf die darin enthaltene Pflicht zur Landesverteidigung aufmerksam gemacht und Maßnahmen fürs ÖHB gefordert. Für die vorbild-

liche Zusammenarbeit ist Bgdr. Erich Cibulka vom ÖKB-Präsidium das große Ehrenzeichen verliehen worden.

### Gemeinsam stark

Präsident Bieringer unterstrich, das es Bürgerpflicht ist, sich verantwortungsvoll zur Wahrung des Friedens und Wohlstands in die Gesellschaft einzubringen. Die Kameraden haben dies schon immer getan und werden dies auch der nächsten Generation weitergeben. Diese muss für den ÖKB interessiert und gewonnen werden.

### Beeindruckende Worte

Das ist eine der großen Aufgaben an der alle Mitglieder mitwirken sollten. Mit einer brillanten Festansprache von LH Dr. Wilfried Haslauer erreicht die Festversammlung ihren Höhepunkt. Diese außergewöhnlich tieferschürfende Ansprache zur Gegenwart und den Herausforderungen der Zukunft ist auf der ÖÖKB-Homepage ([www.oekb.at](http://www.oekb.at)) nachzuhören. Nach den Dankes- und Schlussworten des ÖKB-Präsidenten schloss der Bundesdelegiertentag mit den Hymnen.

## Raiffeisenlandesbank OÖ – Minister im Gespräch

Das ÖÖKB-Präsidium war am 9. April zur Veranstaltungsserie „Minister im Gespräch“ mit Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger von der Raiffeisenlandesbank OÖ ins RaiffeisenForum eingeladen.

Vor zahlreichen Ehrengästen aus der Landespolitik und Landwirtschaft sowie den Raiffeisenorganisationen hat die Ministerin vor vollem Haus ihre Sicht zur Situation und Zukunft der Landwirtschaft vorgestellt.

So wie Auswirkungen des Klimawandels, die Borkenkäferplage und der Holzpreisverfall ein Themenkreis sind, ist ebenso die Lebensmittelenkennung, Patriotismus beim Einkauf und CO<sub>2</sub>-Abdruck ein solcher. Auch erfolgreiche Viehwirtschaft und optimale Verhältnisse in der Tierhaltung gehören zusammen und stehen nicht im Gegensatz zuei-



Ein interessantes Gespräch führten ÖÖKB-Präsident Johann Puchner, RLB-Präsident NR/Bgm. a. D. ÖR Jakob Auer und die Ministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie LGf. Benno Schinagl.

einander, wie oft vorgeworfen. Es ist bei all diesen Themen aber die Frage, wieweit dies für den einzelnen Landwirt bei derzeitigen Preisen finanzierbar und leistbar ist. Aber auch Landschaftspflege, Almwirtschaft und Tourismus bilden einen wirtschaftlichen Kreis, der das Auskommen zahlreicher Menschen im Lande gewährleistet. Trotz unzähliger Auflagen und Vorschriften muss die kleinstrukturierte Landwirtschaft in Österreich außer mit Bioprodukten auch noch wirtschaftliche Erfolge erzielen können. Das ist

Grundlage, damit die Bäuerinnen und Bauern ihr Auskommen finden und sich auch die nächste Generation fürs Weiterführen der Bauernhöfe begeistern lässt. Es gibt viele „Baustellen“ mit Handlungsbedarf, um in Zeiten von globalen Handelsriesen die bäuerlichen Strukturen unseres Landes auf Erfolgskurs zu halten. Ein ungebrochen wichtiges Element sind heute wieder Genossenschaften, die Kräfte bündeln, um die Effektivität von kleinen und mittleren Betrieben zu steigern, stellte RLB-Präsident ÖR

Jakob Auer in seinem Statement fest. Die Erhaltung des gepflegten ländlichen Raumes als Grundlage des Tourismus verlangt nach verstärkter Kooperation zwischen den Bauern als Grundbesitzer und Lebensmittelherstellern sowie den Anbietern in Gastronomie und Tourismus, führte LR Markus Achleitner aus seinem Blickwinkel aus. Bauernbund-Präsident Georg Strasser stellte fest dass es immer neue Auflagen und komplexe Genehmigungsverfahren gibt, die den Wettbewerb verzerren. Die Bauern scheuen ihn nicht, wenn er auf Augenhöhe stattfindet. Derzeit gibt es aber für mehr Leistung weniger Geld, was so nicht funktionieren kann. Zu den EU-Budgetkürzungen kündigte BM Elisabeth Köstinger massive Gegenwehr an und wird sich für eine angemessene Dotierung bei allen Stellen stark machen.

Auch bezüglich Tierhaltung auf Almen wird sie sich mit allen Fachleuten um vernünftige Lösungen bemühen. Mit viel Applaus und dem abschließenden Statement von Generaldirektor Dr. Heinrich Schaller ging die informative Veranstaltung zu Ende.



# Ehrenmitglied LH a. D. Dr. Ratzenböck ist neunzig

## Ehrenmitglied Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck feierte am 15. April seinen 90. Geburtstag.

Es ist dem OÖKB eine große Ehre, ihm dazu die herzlichsten Glück und Segenswünsche auszusprechen. 1929 als Sohn eines Gast- und Landwirts in Neukirchen am Walde geboren, besuchte er dort die Volksschule. Durch Verwandte konnte er dann in Linz ins Gymnasium gehen und danach an die Uni in Wien. Er promovierte 1952 als Jurist und ist nach dem Gerichtsjahr in Linz als LandesparteiSekretär ins Gleissnerhaus gewechselt. 1954 heiratete er seine Gattin Anneliese und mit den zwei Kindern war das Familienglück perfekt. 1973 in den Landtag gewählt, ist

ihm bereits 1977 das Vertrauen als Landeshauptmann geschenkt worden und er diente 18 Jahre an der Spitze des Landes. Seither gehört Dr. Ratzenböck zu den angesehensten Persönlichkeiten des Landes. Ihm war stets das Verbindende wichtiger, als mit Ausgrenzung und Trennendem politisches Kleingeld herauszuschlagen. Er setzte auf das berühmte gute OÖ-Klima in der Landespolitik und hatte das Ohr am Volk mit seinen berühmten Dienstag-Sprechtagen. Die Kraft seiner Politik schöpfte er so wie seine legendären Vorgänger aus dem Konsens über Parteilinien hinweg. In seinem Fokus stand immer das Wohlergehen der Menschen im Lande. Durch seine bäuerlichen Wurzeln nahm er sich um den Naturschutz lange vor den Grünen Parteien an. Er sorgte dafür, dass die oö. Seen und Flüsse wieder Trinkwasserqualität

erreichten und initiierte den Nationalpark Kalkalpen. 1995 übergab er an seinen Nachfolger Dr. Josef Pühringer. Bis vor zwei Jahren hat er sich als Gründungsmitglied und Landesobmann des Seniorenbunds aktiv um die Anliegen der älteren Mitbürger/innen gekümmert. Noch mit 88 Jahren konnte man ihn, wenn er keinen Termin hatte, fast täglich ab 6 Uhr in seinem Linzer Büro antreffen. Mit der Ablöse an der Landesspitze 2017 reichte er diese Aufgabe weiter und trat endgültig in den politischen Ruhestand.

Für den überzeugten Europäer, dessen Vater und Onkeln an den blutigen Schlachten im WK I kämpfen mussten, erfüllte sich die Hoffnung auf Frieden durch ein ungeteiltes Europa zum Ende des Kalten Krieges. Es war ihm ein persönlicher Höhepunkt, als er 1989 die scheinbar ewige Grenze des Eisernen Vor-

hangs an der tschechischen Grenze durchschneiden konnte.

Mit der Gründung der Landesmusikschulen und Einführung der Landesausstellungen legte er Grundsteine für die breite Pflege von Kunst und Kultur in der Bevölkerung. Auch die Traditionspflege und der OÖKB standen bei ihm hoch im Kurs. Als Gönner und Förderer war er auch in schwierigen Zeiten dem Kameradschaftsbund eine unverzichtbare Stütze. Helfen und für andere da sein, Verantwortung übernehmen und für den Frieden eintreten, nicht nur reden, sondern Vorbild sein, das schätzen die Kamerad(inn)en bis heute an ihrem Ehrenmitglied. Sie wünschen ihm weiter beste Gesundheit, viele glückliche und schöne Stunden mit seiner Gattin und der Familie sowie Freunden und Kameraden!

LGf. BENNO SCHINAGL



LH Dr. Josef Ratzenböck und LH-Stv. Karl Günner haben den Eisernen Vorhang im Mühlviertel durchschnitten. Das war der erste Schritt zu der von ihm stets vertretenen Idee eines den Frieden sichernden Europas der Regionen.



In vorbildlicher Weise unterstützte Anneliese Ratzenböck ihren Gatten, wodurch er die zahllosen Aufgaben und Termine als Landeshauptmann, aber auch im Seniorenbund wahrnehmen konnte. Der glückliche Jubilar lebt mit seiner Gattin, getragen von beneidenswerter Zuneigung.

## OÖKB gratuliert Obst. Günther Gann

### Kamerad Obst. Günther Gann ist zu Jahresanfang zum neuen stv. Militärkommandanten von Salzburg bestellt worden.

Seit frühester Jugend begeisterte er sich fürs Soldatsein. Er besuchte das Bundesrealgymnasium für Berufstätige am Schulbataillon der Theresianischen Militärakademie in der Daunkaserne in Wr. Neustadt. Danach studierte er „Sicherheitsmanagement“ an der Landesverteidigungsakademie in Wien und schloss mit dem Master of Security and Defense Management ab. Als Kommandant wollte er Vorbild



Die Kombination abwechslungsreicher Tätigkeiten im In- und Ausland sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und das Führen von Menschen begeistert ihn bis heute am Beruf des Soldaten.

sein und wissen, was seine Soldaten können und leisten müssen. Daher absolvierte er weitere Ausbildungen als Pioniersprengmeister, Motorbootfahrer, Heereshochalpinist ...

Er eignete sich ein breites Wissen in vielen Spezialbereichen an. Mit Erfahrungen aus zahlreichen Einsätzen hat er sich als Kommandant des Pionierbataillons Salzburg durch Umsicht und Können im Krisenmanagement größte Anerkennung erworben. Darunter waren viele Einsätze bei gefährlichen Bedingungen wie Brückenbau bei Hochwasser, Sprengung von Eis und Lawinen, Sicherung nach Vermurungen oder auch gegen die Schneemassen des heurigen Win-

ters. Obst. Günther Gann tritt aber auch in Zeiten des Friedens für die Bereitschaft zur militärischen Landesverteidigung ein. Vorbereitet sein, damit wir weiter in Frieden leben können, ist kein Widerspruch. Es liegt ihm viel daran, der Bevölkerung deren Sinn und Notwendigkeit als eine Art Pflichtversicherung für den Frieden zu vermitteln. Er ist so wie der OÖKB der Meinung, dass dafür aber auch immer etwas getan werden muss. Die Kameradinnen und Kameraden des OÖKB wünschen dem Obmannstellvertreter der OG Jęging und Militärkommandant-Stellvertreter von Salzburg weiterhin viel Soldatenglück. Sie sind stolz, ihn in ihren Reihen zu wissen.

## Dank und beste Wünsche

Am 24. Jänner fand im Schloss Allentsteig die Ruhestandsfeier für den Kommandounteroffizier der 4. Panzergrenadierbrigade, Vzlt. Franz Peer, statt.

Zur Feier des angesehenen weithin bekannten Unteroffiziers fanden sich auch zahlreiche hohe Offiziere ein. Darunter der Militärkomman-

dant von OÖ, GenMjr. Mag. Kurt Raffetseder, Streitkräfte-Kdt. GenLt. Mag. Franz Reißner und Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer sowie OÖKB-Verbindungsoffizier.

Sie alle danken und wünschten dem geschätzten Kameraden alles Gute und viele schöne Tage im verdienten Ruhestand.



Generalmajor Mag. Kurt Raffetseder, Vzlt. Franz Peer, Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer, GenLt. Mag. Franz Reißner, Kdt. der Streitkräfte

## Angelobung in Wels

Am 1. Februar sind vor der historischen Burg Wels 350 Grundwehriener feierlich angelobt worden. Die Soldaten sind am 7. Jänner 2019 in der Hessen-Kaserne in Wels und am Fliegerhorst Vogler in Hörsching eingerückt. Nach dem Antreten der Soldaten und der Meldung an Verteidigungsminister Mario Kunasek folgte die Begrüßung der Ehrengäste durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, LH-Stellvertreter Dr. Manfred Hainbuchner und Bgm. Dr. Andreas Rabel durch den Militärkommandanten von OÖ, GM Mag.

Kurt Raffetseder. In seiner Ansprache betont BM Mario Kunasek die besonderen Leistungen der oö. Soldaten in den letzten Wochen. Sie haben beim Assistenzinsatz „Schnee19“ rund 31.000 Arbeitsstunden geleistet und sich damit großen Respekt in den betroffenen Gemeinden verdient. Vor und nach der Angelobung konnten sich die Besucher bei einer Leistungsschau vor der Stadthalle über das Bundesheer informieren. Rekruten und ihre Angehörigen sowie Gäste kamen in Genuss der Köstlichkeiten aus der Gulaschkanone.



Stellvertretend für ihre Kameraden leisteten die Rekruten Alexander Lechner (Wels), Rainer Rahman (Wels), Thimo Höglinger (Oepping) und Lucas Schön (Katsdorf) das Treuegelöbnis an der Insignie der 4. Panzergrenadierbrigade.  
Foto: Bundesheer/Simader

## „Handeln mit Weitblick“ – 4. Panzergrenadierbrigade

Am Abend des 11. April hat die Offiziersgesellschaft OÖ zur Vorstellung der 4. Panzergrenadierbrigade durch ihren neuen Kommandanten Brigadier Mag. Siegwart Schier in das Forum der Arbeiterkammer Linz eingeladen. Auch das OÖKB-Präsidium ist vom Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer, BA dazu eingeladen worden. Als Ehrengäste sind Sicherheits-Landesrat KommR Elmar Podgorschek, AK-Direktor Dr. Josef Moser, MBA und Branddirektor Dr. Christian Puchner vom Moderator Oberst Gerhard Utz begrüßt worden. In den Grußworten des Gastgeber gab AK-Direktor Dr. Moser einen kurzen Abriss über die Aufgaben und Leistungen der AK.

Einleitend zur Präsentation der unter seinem Kommando stehenden 4. Panzergrenadierbrigade hat Brigadier Mag. Siegwart Schier den Auftrag der letzten „Schwere Brigade“ des ÖBH ausgeführt. In diesem Verband sind die mechanisierten Kräfte des Bundesheeres zusammengefasst. Der Verband ist für robuste Einsätze im In- und Ausland vorgesehen. Er



AK-Direktor Dr. Josef Moser, MBA, Sicherheits-Landesrat KommR Elmar Podgorschek, Brigadekommandant Brigadier Mag. Siegwart Schier, Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer, BA, Präsident der Offiziersgesellschaft-Oberst Gerhard Utz, der Linzer Branddirektor Dr. Christian Puchner und OÖKB-LGf. Benno Schinagl

dient auch dem Fähigkeitserhalt zur konventionellen militärischen Landesverteidigung. Dies sind die Fähigkeit des Zusammenwirkens der verbundenen Kräfte der Infanterie, Panzer, Artillerie und Luftstreitkräfte für den militärischen Kampfeinsatz.

Die Vierte, wie sie in Kurzform genannt wird, besteht derzeit aus sieben Bataillonen. Alle Leopard 2 A4, Steyr Ulan, Panzerhaubitze M 109 A5Ö, Bergepanzer M88

A1 sowie mehrere Dingo 2 und zahlreiche Transportfahrzeuge für Mannschaft und Gerät gehören zur Ausstattung der Brigade. Alle Fahrzeuge werden einsatzfähig gehalten, bedürfen jedoch dringend verschiedener Updates und Generalservices bzw. der Ersatzbeschaffung. Die schwere Brigade war in den letzten Jahren vom Verkauf und Stilllegungen zahlloser Fahrzeuge und Geräte massiv betroffen. Die technischen Probleme

wurden jedoch durch die hoch motivierte Truppe ausgeglichen. Die Brigade stellt für Akuteinsätze mehrere Kaderpräsenzeinheiten (KPE) für Einsätze am Balkan, beim Verteidigungsbündnis der Westeuropäischen Union WEU und für die Nato. Wie alle Jahre wird die Vierte auch heuer an zahlreichen Übungen und Wettbewerben im In- und Ausland teilnehmen. Dazu ist sie laufend an den Grenzsicherungseinsätzen im Burgenland sowie bei der KFOR in Kosovo aktiv im Einsatz. Bei der anhaltenden Unterfinanzierung des Bundesheeres ist das Motto der Brigade „Handeln mit Weitblick“ beinahe schon ein Überlebensmaßnahme um die Einsatzfähigkeit sicherzustellen. Bei dem anschließenden kameradschaftlichen Beisammensein wurde noch lange über die Gesamtsituation der Streitkräfte diskutiert.

Einhellig waren alle Anwesenden der Meinung, dass die finanzielle Misere schnellstens zu beenden ist, wenn man die Verpflichtungen zur Landesverteidigung weiterhin ernst nimmt.



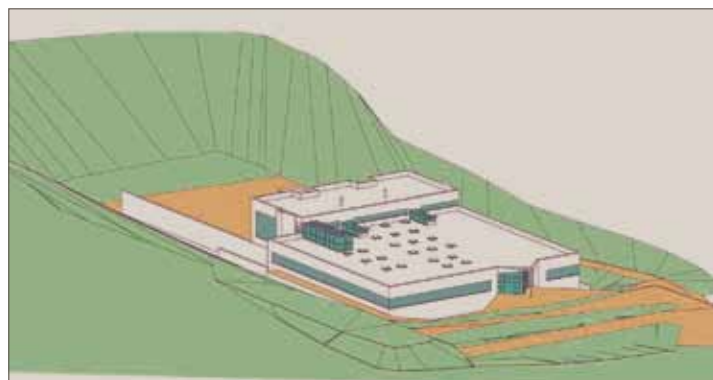
## Neues Einsatztrainingszentrum

Die Bundesimmobiliengesellschaft baut in Sattledt ein neues Einsatztrainingszentrum als Ersatz für den alten Polizeischießplatz. Ab Herbst 2020 können dort täglich 90 Polizisten trainieren. Sie werden in der rund 4.000 m<sup>2</sup> Anlage mit Innen- und Außenschießständen für verschiedene Einsatzszenarien bestmöglich vorbereitet.

Die überdachten Langwaffenstände im Freien werden mit schallabsorbierenden Seitenwänden, lärmreduzierendem Bodenbelag und teilweise überdachten Kugelfang besonders geräuschschonend ausgeführt. Damit wird der Neubau nochmals eine spürbare

Verbesserung der Schall-Situation gegenüber der alten Anlage bringen. Jedem Taktikraum sind ein Wartebereich, eine Sicherheitszone und ein Vorbereitungsraum zugeordnet. Die Anlage und die drei Trainingssäle, wo Einsätze ohne Schusswaffen geübt werden, Seminarräume, Küche und Kantine werden rund 11 Millionen Euro kosten.

Das ETZ wird ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung des Trainings und der Ausbildung der Sicherheitskräfte auf zeitgemäßem und einsatzorientiertem Niveau. Es wird ein echter Gewinn für die Sicherheit in OÖ.



Im Regelbetrieb werden täglich rund 90 Beamte im ETZ Sattledt trainieren. Mit Trainern und Büropersonal ist das Gebäude insgesamt für rund 120 Personen ausgelegt.  
(Copyright: architekt PINEKER ZT)

## Landtagsabgeordnete besuchen die HUAk

Vertreter aller vier Landtagsparteien besuchten am 13. März die Heeresunteroffiziersakademie in Enns. HUAk-Kommandant Bgdr. Nikolaus Egger informierte sie über Aus- bzw. Weiterbildung von Unteroffizieren zum Fachpersonal, zum Beispiel im Wirtschafts-, Nachschub- und Kraftfahrwesen. Höchste Flexibilität, Mobilität und Professionalität wird gefordert, damit sie jederzeit für die Sicherheit als eines der höchsten Güter eintreten können. Aber auch bei Katastropheneinsätzen, wie jene bei den enormen Schneefällen letzthin gezeigt haben, sind sie wichtiger Teil eines funktionierendes Hilfsnetzes. Grundlage dafür ist eine profunde Ausbildung. Es ist erstaunlich, wie

viel Motivation und Einsatzbereitschaft trotz der Auswirkungen der finanziell prekären Situation des Bundesheers von den jungen Unteroffizieren bei der Ausbildung an der HUAk mitgenommen wird. Das war auch bei der Ausmusterungsfeier der 769 Unteroffiziere im Februar am Stadtplatz in Enns deutlich spürbar. Alle vier Landtagsabgeordneten brachten ihre Wertschätzung für die hervorragende Ausbildung der Einsatzkräfte an der HUAk zum Ausdruck. Zuletzt wird aber entscheidend sein, ob dieser positive Eindruck auch in politischer Unterstützung für die künftige Finanzierung des Bundesheers auf Parlamentsebene ankommen wird.



ObstdhmfD Mag. Andreas Kastberger, Klubobmann Dipl.-Päd. Gottfried Hirz (Grüne), LAbg. KommR Alfred Frauscher (ÖVP), LAbg. Michael Gruber (FPÖ), LAbg. Gisela Peutlberger-Naderer (SPÖ), Brigadier Nikolaus Ecker, Kommandant der Heeresunteroffiziers-Akademie.

## Ausmusterung der PGA 2017

Am 30. Jänner fand die feierliche Ausmusterung der Teilnehmer der Polizeigrundausbildung 2017 im LDZ in Linz statt. Mit den Absolventen und ihren Angehörigen sowie zahlreichen Ehrengästen begrüßte Akademieleiter Obst. Karl Sternberger, BA auch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, LPD Andreas Pils, MBA, MPA, Kabinettschef MR Ing. Mag. Reinhard Teufel und Polizeikurat Generalabt Mag. Johann Holzinger. Sie haben in ihren Ansprachen das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizist(inn)en aufgezeigt. Die nach der absolvierten Top-Ausbildung als Polizist verbundene Verantwortung für den Staat und die Sicherheit des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist deutlich angesprochen worden. Sie gratulierten den neuen Polizist(inn)en zur Wahl dieses fordernden und nicht immer einfachen Berufes. Sie wünschten ihnen, dass sie stets gesund von ihren Einsätzen zu ihren Familien zurückkehren mögen. LPD Pils MBA, MPA zeigte sich

erfreut, dass die Kriminalität in OÖ rückläufig ist und die SIAK noch nie so viele Lehrgangsteilnehmer in Ausbildung gehabt hat. Mit der Eröffnung der neuen Ausbildungsstätte in Wels im September werden 260 neuen Polizeischüler heuer in die Ausbildung übernommen. Auch die neue Einsatzleitzentrale und der heuer neu organisierte Streifen-

dienst werden wieder ein Schritt zu mehr Sicherheit sein. LH Mag. Thomas Stelzer dankte den Absolventen, aber auch ihren Familien und Partnern, die sie nicht nur bei der Berufswahl, sondern auch in der Zeit danach unterstützen. Die Sicherheit, für die sie sorgen, hat einen hohen Anteil am Wohlstand und der wirtschaftlichen Entwicklung eines jeden Landes,

wofür ihnen Respekt und Anerkennung gebührt. Nach dem Dank des Lehrgangspredchters Peter Höller und dem Segen von Polizeikurat Generalabt Mag. Holzinger wurden die Dekrete übergeben. Die Schlussworte von SIAK-Leiter Obst. Karl Sternberger und festliche Klänge des Polizeimusik-Ensemble leiteten danach zum kam. Ausklang über.



Auch der OÖKB war zur Ausmusterungsfeier eingeladen, am Gruppenfoto mit den Absolventen des PGA 2017, OÖKB-Verbindungsoffizier zu den Blaulichtorganisationen und l. Leiter der SIAK BZ OÖ, Bgdr. i. R. Erwin Spellingwimmer sowie Präsident Johann Puchner und LBL Benno Schinagl.  
Bildquelle: Michael Dietrich, LPD OÖ

# Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal



## Internetbanking neu erleben

Mein ELBA ist mehr als nur Internetbanking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Draht zu Ihrem Raiffeisen Berater.

**Entdecken auch Sie die Zukunft des Internetbankings!**

[www.raiffeisen-ooe.at/meinelba](http://www.raiffeisen-ooe.at/meinelba)



**Raiffeisen  
Meine Bank**



# Eisstock-Landesmeisterschaft 2019

Die Teilnehmer der 14. ÖÖKB-Landesmeisterschaft im Eisstockschießen am 16. Februar wurden mit Sonnenschein und besten Eisbedingungen besonders verwöhnt. Es war eine Freude, nach mehreren eisfreien Jahren wieder einmal auf dem Natureis der Lichtmühle in Sarleinsbach zum Wettkampf anzutreten. Dadurch stiegen auch für die „Freizeit“-Stockschützen die Chancen auf gute Platzierungen. Bei solchen Bedingungen steht dann der Spaß und das Kameradschaftliche besonders im

Vordergrund. Dazu hat auch das eingespielte Schankteam Elfriede Brunner, Rosa Falkner, Hilda Gierlinger und Elfriede Hofer und der Mann für alles, Kam. Franz Brunner, wieder viel beigetragen. Nach den Ausscheidungen, die am Vormittag ausgetragen wurden, kämpften die platzierten Moarschaften um die Plätze. Sie lieferten sich danach Kehre für Kehre ein sehenswertes Finale.

Durch die tolle Organisation von Obmann Franz Meisinger und seinem bewährten Team ist es auch

ein lustiger Tag am Eis geworden. Dafür dankte Präsident Johann Puchner, BOBm. Vzlt. Josef Hofmann sowie Bürgermeister Ing. Roland Bramel und LABg. ÖR Georg Ecker bei der Siegerehrung besonders herzlich. Sie gratulierten und überreichten die Urkunden und Preise. Für die sportliche Leitung und Auswertung dankt der ÖÖKB dem Schiedsrichter des SSV Union Sarleinsbach, Bernhard Höglinger. Den Sponsoren, die die großzügigen Preise zur Verfügung stellten, Spar Markt Jetschgo, Ge-

tränke Pichler, Gasthaus Jagawirt, Bäckerei Lisis Backstube, Haustüren Topic, Fleischhauerei Riepl und die Raiffeisenbank Sarleinsbach, sowie den Pokalspendern, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, LABg. ÖR Georg Ecker, der Raiffeisenbank Donau-Ameisberg und dem KB St. Martin im Mkr. der herzliche Dank des Landespräsidiums. Nicht zuletzt gilt dieser Dank auch allen Moarschaften, die sich dem Wettkampf gestellt haben.

Alle Ergebnislisten unter: [www.oekb.at](http://www.oekb.at)



Herzlichen Glückwunsch den Landesmeistern aus Vichtenstein, die sich den Wanderpokal redlich verdient haben! LABg. ÖR Georg Ecker, Präsident Johann Puchner, die Landesmeister Moarschaft Vichtenstein 2: Josef Friedl, Alois Friedl, Alois Schopf, Gerhard Haidinger, dahinter Bgm. Ing. Roland Bramel, Obm. Franz Meisinger, BOBm. Josef Hofmann.



Vizelandesmeister St. Martin im Mkr.: Josef Dall, Karl Plöderl, Markus Kastl, Walter Müller mit Bgm. Ing. Roland Bramel, Obm. Franz Meisinger und BOBm. Josef Hofmann



3. Platz OG Lichtenberg mit Peter Hemmelmeir, Leopold Wiesinger, Manfred Schierfeneder, Bertl Schierfeneder mit Präsident Johann Puchner, Bgm. Ing. Roland Bramel, Obm. Franz Meisinger und BOBm. Josef Hofmann



4. Platz Niederkappel 1: Stefan Lindorfer, Manfred Mittermaier, Günther Ehrenguber, Christian Aiglstorfer mit Bürgermeister, Obmann und Bezirksobmann



5. Platz Niederwaldkirchen 1: August Staltner, Siegi Gierlinger, Karl Reisinger, Günther Pühringer mit den Gratulanten



Den 6. Platz belegte Sarleinsbach 1 mit Obm. Franz Meisinger, Franz Brunner, Josef Haugeneder, Franz Krenn.

7. Platz Niederwaldkirchen 2: Hubert Pichler, Herbert Lindorfer, Josef Lindorfer, Josef Falkner

8. Platz Gramastetten: Herbert Gahleitner, Robert Hartl, Rudolf Grillberger, Franz Hartl

9. Platz Klaffer: Robert Egginger, Franz Schickerbauer, Johann Pfoser, Manfred Leeb